

Heinrich-W. Krumwiede

**Politik und katholische Kirche
im gesellschaftlichen
Modernisierungsprozeß**

Tradition und Entwicklung in Kolumbien

Linga-Bibliothek



Linga A/992973

Hoffmann und Campe

(1980)

Inhalt

Vorwort	7
Vorbemerkung	9
Kapitel I	
Zur Eigenart der kolumbianischen politischen Entwicklung	10
1. Die Stabilität des traditionellen Parteiensystems	10
2. Parlamentarische Stabilität und politische Gewalt	27
3. Ein historischer Ansatz zur Erklärung der Eigenart der kolumbianischen politischen Entwicklung: Die politische Gegenwart als Produkt historischer politischer Problemlösungen	36
Kapitel II	
Zum Zusammenhang von Sozialstruktur und Politik in Kolumbien: Überlegungen zum Ausbleiben der Sozialrevolution	42
Kapitel III	
Die Strukturierung und Tradierung des kolumbianischen (partei-) politischen Systems	52
1. Liberale Reformer und Reformen	52
2. Konflikte zwischen Liberalen und Konservativen	60
a. Der Gegensatz zwischen Liberalen und Konservativen als Ausdruck sozial-ökonomischer Interessenkonflikte?	60
b. Der Gegensatz zwischen Liberalen und Konservativen als Ausdruck von Divergenzen über die Gestaltung der politischen Ordnung?	64
c. Zur parteipolitischen Relevanz des politischen Säkularisierungskonflikts	66
3. Thesen zur Entstehung der Bürgerkriegstradition	79
4. Zusammenfassender Überblick über wirkungsgeschichtlich bedeutsame Aspekte der im 19. Jahrhundert geformten politischen Tradition	89
5. Die Anfänge des sozialen Liberalismus und die Ideologisierung und Stereotypisierung des kirchlich-liberalen Gegensatzes	92
a. Die Anfänge des sozialen Liberalismus	92
b. Der dogmatisch-ideologische Antiliberalismus der Kirche	95
c. Das Scheitern des Versuchs, die Kirche parteipolitisch zu neutralisieren	102

6. Zur Wirkungsweise des Klerikalismus in Kolumbien: Das Konnubium von katholischer Kirche und Konservativer Partei am Beispiel der Präsidentschaftswahlen von 1930	108
7. Sozialer Liberalismus, Klassenkonflikt und Kirche	112
a. Sozialer Wandel und sozialer Liberalismus	112
b. Die Neuinszenierung des religionspolitischen Konflikts	118
c. Die Reaktion der Kirche auf die »neue soziale Frage«	124
8. Die Krise der kolumbianischen Demokratie und ihre Lösung im Frente Nacional-System	136
a. Politisch-strukturelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen der <i>violencia</i>	136
b. Kirche und <i>violencia</i>	140
c. Die Lösung der Krise und die Beendigung des politischen Säkulari- sierungskonflikts im Frente Nacional-System	142

Kapitel IV

Politisch-soziale weltanschauliche Wandlungstendenzen in der ko- lumbianischen und lateinamerikanischen katholischen Kirche nach dem II. Vatikanischen Konzil

1. Die Bedeutung des Konzils für den kirchlichen Wandlungsprozeß in Lateinamerika	148
2. Die programmatische Linkswende der lateinamerikanischen katholi- schen Kirche: Die Gesamtlateinamerikanische Bischofskonferenz von Medellín 1968	159
3. Der politisch-theologische Grundkonflikt in der nachkonziliaren ko- lumbianischen katholischen Kirche	165
a. Nachkonziliarer katholischer Sozialrevolutionarismus: Die Links- priester	172
b. Konservativ getönter katholischer Sozialreformismus: Die Bischöfe	181

Schlußbetrachtung

Probleme politischer Entwicklung und Perspektiven kirchlichen Wandels

Anhang	203
Anmerkungen	204
Abkürzungsverzeichnis	277
Quellen- und Literaturverzeichnis	278
Summary	301
Register	303